

**Workshops Fachtag „50 Jahre Situationsansatz – wo wir stehen – wohin wir gehen“ 17.11.2023  
(Stand 07.11.2023)**

**Was wäre wenn,...? Und warum eigentlich? – Mit Kindern gemeinsam denken**

Gespräche und Dialoge gehören einfach zum Kita-Alltag und zum Situationsansatz dazu. Wir gehen mit Kindern in Beziehung, erkunden gemeinsam Themen, die für sie und uns wichtig sind und steigen manchmal mit ihnen in den Raum der Gründe ein. In diesem Workshop setzen wir uns damit auseinander, wie wir Gespräche mit Kindern gut führen können und zusammen lustvoll in den Dialog kommen.

Referent\*in: Alice Hildebrandt, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISTA im Bereich Qualitätsentwicklung & Evaluation

**„Ich will auch noch was sagen“ – Warum Sita in der Kita nicht ohne Kinderperspektiven geht**

In diesem Workshop schauen wir uns das Wirken der Kinderperspektiven in der Gestaltung des Kita-Alltags genauer an. Dabei wird das Erfassen der Kinderperspektiven und der nachhaltige Einfluss der Perspektiven von Kindern im Lebensraum Kita besonders beleuchtet. Wir wollen gemeinsam reflektieren, welche Bereicherungen für den Sita in der Notwendigkeit einer stetigen Auseinandersetzung mit den Perspektiven der Kinder liegen.

Referent\*in: Lisa Landeck, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISTA im Bereich Qualitätsentwicklung & Evaluation

**Im Kindergarten bildet sich das Kind und bildet sich Gesellschaft – zur Bedeutung des Situationsansatzes als Konzept non-formaler Bildung**

In meinem Input möchte ich Impulse zu drei Fragen geben und darüber mit euch ins Gespräch kommen:

- Worüber ist sich die Fachwelt einig in Bezug auf die Aufgaben des Kindergartens?
- Was ist mit dem Begriff Frühkindliche Bildung umfasst?
- Inwiefern gibt der Situationsansatz gültige Antworten auf die beiden ersten Fragen?

Referent\*in: Ludger Pesch, Experte für Qualität im Situationsansatz, Geschäftsführer des Pestalozzi-Fröbel-Hauses, Berlin

**Familienzentren- Orte gelebter Demokratie?!**

Ein Ziel von Demokratieförderung in familien- und kindheitspädagogischen Einrichtungen ist, Kinder und Familien in ihrer Selbstwirksamkeit und in der politischen und gesellschaftlichen Teilhabe zu stärken. Sie sollen sich als solidarische Gemeinschaft Verschiedener erleben. Im Workshop erarbeiten wir (Aus)Handlungsstrategien, die eine solidarische Autonomieentwicklung und chancengerechte Teilhabe möglich machen.

Referent\*in: Daniela Kobelt Neuhaus, Expertin für Qualität im Situationsansatz, Geschäftsführerin des Bundesverbands der Familienzentren e.V.

## "Das Bundesnetzwerk Situationsansatz stellt sich vor!"

Sei Kurzem gibt es das Bundesnetzwerk Situationsansatz! Durch dieses Netzwerk haben Pädagog\*innen, die im KiTa-System mit dem Situationsansatz arbeiten und sich ihm zugehörig fühlen, die Möglichkeit, sich zu vernetzen. Gemeinsam wollen wir dieses Netzwerk wachsen lassen, in den Austausch kommen und Erfahrungen teilen.

In dem Workshop wollen wir einen Überblick geben, welche Schwerpunkte wir bisher im Fokus haben und gemeinsam mit den Teilnehmenden erkunden, welche Inhalte noch gebraucht werden.

Referent\*innen: Nina Fröhlich, Sabrina Klocke-Ries, Koordination Bundesnetzwerk SitA

## „Den guten Zustand herstellen“

In der Kita-Praxis sowie im Fort- und Weiterbildungskontext kommt es immer wieder zu Situationen, in denen das Jammertal tief ist. Die Beschwerde, das Problem, die Schwierigkeit ist so präsent und thematisiert, so dass die weitere Entwicklung und der Dialog gestört werden. Fachkräfte kommen aus der problembelasteten Sichtweise nicht mehr heraus, die Atmosphäre wirkt ins ganze Team, in die Fortbildung und die Gestaltung der Arbeit.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit dem guten Zustand, ein Kernelement des Coachings und der systemischen Betrachtungsweise. Es geht um den eigenen guten Zustand und um Methoden, in Teams und in der Fortbildung, eine Haltungsänderung anzuregen. Problemzentrierung versus Veränderungsbewusstsein, dies könnte der Schwerpunkt sein. Es geht darum, wie mit Fachkräften der gute Zustand in den Mittelpunkt gestellt werden kann, so dass zum Problem Lösungen entwickelt werden können

Referent\*in: Christiane Schweitzer, Expertin für Qualität im Situationsansatz, Abteilungsleitung Landrat-Gruber-Fachschule, Dieburg

## Kompetente Systeme mit dem Situationsansatz

In unserem Workshop geht es um das durch die Robert Bosch Stiftung finanzierte Projekt „Kompetente Systeme mit dem Situationsansatz (KoSy)“. Wir möchten in den Austausch dazu gehen, wie ein kompetentes System Wissen, Werte und Praktiken auf allen Systemebenen entfalten kann. Zentral sind dabei die Beziehungen zwischen den Akteur\*innen. Wir werden dabei sowohl einen Einblick in den theoretischen Zugang geben, als auch Beispiele aus der partizipativen Forschung mit Kindern und deren Blicke auf den Träger berichten. Wir freuen uns auf den Austausch, Impulse und Diskussionen.

Referent\*innen: Lena Classen, Konstantin Eichberg, wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen am ISTA im Bereich Qualitätsentwicklung & Evaluation